



# **Beteiligungsbericht der Gemeinde Niederau**

## **Geschäftsjahr 2020**

Erstellt durch die Gemeindeverwaltung Niederau

Kämmerei

Stand: Januar 2022

## **Vorwort**

Der Beteiligungsbericht enthält die Entwicklungen der kommunalen Unternehmensbeteiligungen und Zweckverbandsmitgliedschaften des Jahres 2020. Grundlage sind die Unternehmensdaten der festgestellten Jahresabschlüsse.

Mit der wirtschaftlichen Betätigung der Gemeinde in Form von kommunalen Beteiligungen können grundlegende infrastrukturelle Dienstleistungen zuverlässig und zu akzeptablen Preisen im Sinne der Niederauer Bürgerinnen und Bürger sowie ortsansässigen Unternehmen angeboten werden. Ziel ist es eine hohe Lebensqualität zu sichern und einen bürgerfreundlichen und kostengünstigen Service anzubieten.

Mit dem Beteiligungsbericht wird ein Überblick gegeben, an welchen Unternehmen die Gemeinde Niederau unmittelbar und mittelbar beteiligt ist und wie sich deren wirtschaftliche Lage darstellt.

Der Beteiligungsbericht wird der Rechtsaufsichtsbehörde zugeleitet und dem Gemeinderat öffentlich vorgestellt.

Niederau, Januar 2022

Steffen Sang  
Bürgermeister

## Inhaltsverzeichnis

1. Gesetzliche Grundlage zum Beteiligungsbericht .....	4
2. Beteiligungen der Gemeinde Niederau .....	5
2.1. Allgemeine Übersicht.....	5
2.2. Organigramm der Unternehmensbeteiligungen und Zweckverbandsmitgliedschaften ..	6
3. Übersicht über die Finanzbeziehungen der Gemeinde zu den Unternehmen und Zweckverbänden .....	7
4. Einzeldarstellung der Unternehmen in Privatrechtsform .....	8
4.1. Wirtschaftsförderung Meißen GmbH.....	8
4.2. KBO Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Energie Sachsen Ost.....	11
Anlage I.....	13
1 Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen .....	13
2 Wasserverband Brockwitz-Rödern .....	13
3 KISA – Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen.....	13
Anlagen .....	14
1 Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen .....	14
Anlagen .....	17
2 Wasserverband Brockwitz-Rödern .....	17
Anlagen .....	20
3 KISA – Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen .....	20
Anlage II.....	22

## **1. Gesetzliche Grundlage zum Beteiligungsbericht**

Die Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) verweist im § 99 auf die Beteiligungsverwaltung. Demnach ist der Gemeinderat jeweils bis zum 31. Dezember des dem Berichtsjahr folgenden Jahres über die Entwicklung und den wirtschaftlichen Stand der Eigenbetriebe und Unternehmen, an denen die Gemeinde mittelbar und unmittelbar beteiligt ist, zu informieren. Der Beteiligungsbericht ist zur Einsichtnahme verfügbar zu halten und ortsüblich bekannt zu geben.

Folgende Mindestangaben müssen enthalten sein (§ 99 Abs. 2 SächsGemO):

- eine Beteiligungsübersicht unter Angabe der Rechtsform, des Unternehmensgegenstandes, des Unternehmenszweckes und des Stamm- und Grundkapitals sowie des prozentualen Anteils der Gemeinde an diesem
- die Finanzbeziehungen zwischen der Gemeinde und den Unternehmen
- ein Lagebericht, der den Geschäftsverlauf und die Lage der Unternehmen so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Gesamtbild vermittelt wird
- für Zweckverbände, deren Mitglied die Gemeinde ist, ist eine entsprechende Anlage, sowie deren Beteiligungsberichte beizufügen

Da die Gemeinde Niederau keine mittelbare und unmittelbare Beteiligung an Unternehmen einer Rechtsform des privaten Rechts von mindestens 25 % besitzt, treffen die Auslegungen des § 99 Abs. 3 SächsGemO nicht zu und bedürfen im Beteiligungsbericht keiner Darstellung.

## 2. Beteiligungen der Gemeinde Niederau

### 2.1. Allgemeine Übersicht

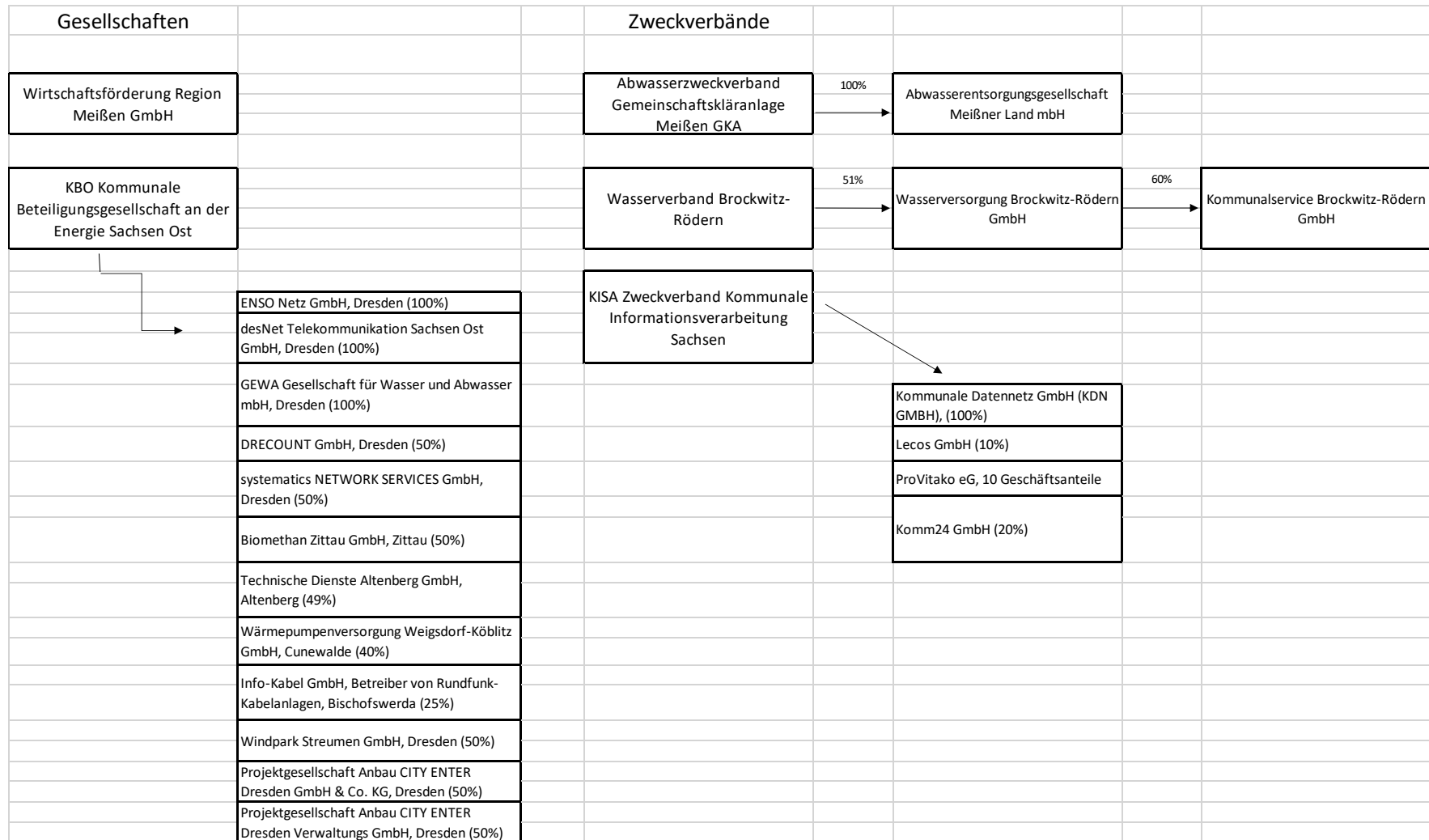
#### unmittelbar

- Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen
- KBO - Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Energie Sachsen Ost
- KISA – Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen
- Wasserverband Brockwitz-Rödern
- Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH

#### mittelbar

- Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land
- ENSO Energie Sachsen Ost AG
  - ENSO Netz GmbH, Dresden
  - desaNet Telekommunikation Sachsen Ost mbH, Dresden
  - GEWA Gesellschaft für Wasser und Abwasser mbH, Dresden
  - DRECOUNT GmbH, Dresden
  - systematics NETWORK SERVICES GmbH, Dresden
  - Biomethan Zittau GmbH, Zittau
  - Technische Dienste Altenberg GmbH, Altenberg
  - Wärmepumpenversorgung Weigsdorf-Köblitz GmbH, Cunewalde
  - Info-Kabel GmbH Betreiber von Rundfunk-Kabelanlagen, Bischofswerda
  - Windpark Streumen GmbH, Dresden
  - Projektgesellschaft Anbau CITY CENTER Dresden GmbH & Co. KG Dresden
  - Projektgesellschaft Anbau CITY CENTER Dresden Verwaltungs GmbH,  
Dresden
- KDN – Kommunale Datennetz GmbH
- Lecos GmbH
- ProVitako eG
- Komm24 GmbH
- Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH
- Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH

## 2.2. Organigramm der Unternehmensbeteiligungen und Zweckverbandsmitgliedschaften



### 3. Übersicht über die Finanzbeziehungen der Gemeinde zu den Unternehmen und Zweckverbänden

lfd. Nr.	Unternehmen/ Zweckverband	Stammkapital in EUR	Anteil der Gemeinde in EUR	Anteil in %	Zahlungen aus dem Gemeindehaushalt	Gewinnabführung/ Kapitalumlage an die Gemeinde
1	Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen – GKA			2,68	Aufwandsumlage 45.321,14 EUR	keine
2	KBO Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Energie Sachsen Ost	20.144.184	110.505	0,5486	Keine	Dividende 32.556,15 EUR
3	KISA Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen			0,468	Keine	keine
4	Wasserverband Brockwitz- Rödern			3,14	Aufwandsumlage 1071,05 EUR	keine
5	Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH	38.000	300	0,81	Aufwandsumlage 2.219,00 EUR	

## 4. Einzeldarstellung der Unternehmen in Privatrechtsform

### 4.1. Wirtschaftsförderung Meißen GmbH

#### Beteiligungsübersicht

Anschrift:	Neugasse 39/40 01662 Meißen	Tel.:	03521/ 47608-0
		Fax:	03521/ 47608-19
		E-Mail:	<a href="mailto:post@wrm-gmbh.de">post@wrm-gmbh.de</a>
		Homepage:	<a href="http://www.wirtschaftsregion-meissen.de">http://www.wirtschaftsregion-meissen.de</a>
Gründungsjahr	2002	(HRB 22152)	
Wirtschaftsjahr	Kalenderjahr		
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
Geschäftsführung	Geschäftsführer Herr Sascha Dienel		

#### Stammkapital laut Satzung

	EUR	%
Stammkapital	37.350,00	100,00
Landkreis Meißen	10.000,00	26,77
Sparkasse Meißen	10.000,00	26,77
Große Kreisstadt Riesa	2.500,00	6,69
Große Kreisstadt Radebeul	2.200,00	5,89
Große Kreisstadt Meißen	2.000,00	5,35
Große Kreisstadt Coswig	1.600,00	4,28
Große Kreisstadt Großenhain	1.400,00	3,75
Stadt Nossen	850,00	2,28
Stadt Radeburg	550,00	1,47
Stadt Gröditz	550,00	1,47
Stadt Lommatzsch	400,00	1,07
Stadt Strehla	300,00	0,80
Gemeinde Weinböhla	700,00	1,87
Gemeinde Klipphausen	700,00	1,87
Gemeinde Ebersbach	350,00	0,94
Gemeinde Moritzburg	550,00	1,47
Gemeinde Zeithain	450,00	1,20
Gemeinde Niederau	300,00	0,80
Gemeinde Diera-Zehren	250,00	0,67
Gemeinde Priestewitz	250,00	0,67
Gemeinde Stauchitz	250,00	0,67
Gemeinde Thiendorf	250,00	0,67
Gemeinde Röderaue	200,00	0,54
Gemeinde Käbschütztal	200,00	0,54
Gemeinde Hirschstein	150,00	0,40
Gemeinde Glaubitz	150,00	0,40
Gemeinde Schönfeld	150,00	0,40
Gemeinde Wülknitz	100,00	0,28



## Unternehmensgegenstand

- Übernahme von Aufgaben der Wirtschaftsförderung und Strukturentwicklung im und für den Landkreis Meißen und die dazugehörigen Städte und Gemeinden
- Sicherung vorhandener und die Schaffung der Voraussetzungen zur Entstehung neuer Arbeitsplätze durch die Unterstützung und Förderung der im Landkreis ansässigen Unternehmen
- Vermittlung und Beratung bei der Gründung oder der Ansiedlung von Unternehmen im Landkreis Meißen
- Allgemeine Förderung des Tourismus durch Werbung für die Region Landkreis Meißen

Die Gesellschaft arbeitet ohne Gewinnstreben. Ein eventuell erzielter Gewinn wird ausschließlich zur Erfüllung des Gesellschaftszwecks verwendet.

## Finanzbeziehungen

Im Geschäftsjahr 2020 wurden 2.219,00 EUR als Umlage zur Finanzierung der Gesellschaft durch die Gemeinde Niederau an die WRM GmbH gezahlt.

## Lagebericht

Die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der WRM Meißen GmbH waren im Geschäftsjahr 2020 vor allem die Unterstützung und Betreuung von Ansiedlungs- und Erweiterungsvorhaben, hier insbesondere die Standortsuche, die Fördermittelberatung und Finanzierungsgespräche. Im Bereich Breitband wurde das Ziel gesetzt, die Aktivitäten der Kommunen im Landkreis Meißen zu unterstützen und den Erfahrungsaustausch zu unterstützen.

Bedingt durch das Förderprogramm „Regionales Wachstum“ haben besonders viele Kleinunternehmen Erweiterungsinvestitionen getätigt. Der Schwerpunkt durch die Wirtschaftsförderungen Meißen GmbH lag hierbei neben der Gewerbeflächensuche auch bei der Hilfestellung zu Fördermittelanträgen und Finanzierungsanfragen.

Das Jahr 2020 schließt mit einem Verlust von 251 TEUR (2019 -252 TEUR) ab. Die Umsatzerlöse liegen mit 202 TEUR unter dem Vorjahresniveau (229 TEUR). Die sonstigen betrieblichen Erträge sind von 24 TEUR auf 18 TEUR gesunken. Die Personalaufwendungen sind infolge der Lohnsteigerungen um 13 TEUR auf 357 TEUR gestiegen.

Die Betriebsaufwendungen sind u.a. durch geringere Beratungsleistungen von 81 TEUR auf 79 TEUR gesunken.

Trotz eines negativen Cash-Flows aus laufender Geschäftstätigkeit war die Gesellschaft, durch die Kapitaleinzahlungen der Gesellschafter, jederzeit in der Lage ihren finanziellen Verpflichtungen zeitgerecht und vollständig nachzukommen.

Durch langfristige Finanzierungsmittel ist das Gesellschaftsvermögen gedeckt. Im Geschäftsjahr 2020 erhielt die WRM GmbH Kapitaleinlagen in Höhe von 281 TEUR. Der Verlust in Höhe von 252 TEUR wurde somit gedeckt. Die Kapitalrücklagen konnten zum 31.12.2020 auf 600 TEUR (2019 571 TEUR) erhöht werden.

Für das Geschäftsjahr 2021 rechnet die Gesellschaft mit höheren Erlösen. Der Landkreis Meißen stellt für Aktivitäten im Bereich Breitband einen Nettobetrag in Höhe von 172 TEUR zur Verfügung.

Die Entwicklung der Einnahmesituation der kommunalen Haushalte stellt im Bereich der Erlöse das Hauptrisiko dar.

Die laufenden Aufwendungen werden satzungsgemäß durch die Einzahlungen der Gesellschafter gedeckt. Die Bekanntheit der Gesellschaft als Dienstleister in der Region soll weiter erhöht werden. Sonderprojekte wie die Berufsorientierungswoche „Schau rein“ oder das Karriereportal AIR Meißen sollen weiter fortgeführt werden.

Die WRM GmbH ist in den nächsten Jahren weiter auf die satzungsgemäß festgelegte Einzahlung der Gesellschafter in die Kapitalrücklage angewiesen, um den Fortbestand der Gesellschaft zu gewährleisten.

## 4.2. KBO Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Energie Sachsen Ost

### Beteiligungsübersicht

Anschrift:	Dresdner Straße 48 01844 Neustadt in Sachsen	Tel.:	03596/ 561240
		Fax:	03596/ 561241
		E-Mail:	kbo@kbo-online.de

Gründungsjahr 1995 (HRB 12833)  
 Wirtschaftsjahr abweichendes Kalenderjahr  
 Rechtsform Gesellschaft mit beschränkter Haftung  
 Geschäftsführung Geschäftsführerin Katrin Fischer

### Stammkapital laut Satzung

	EUR	%
Stammkapital	20.144.184	100,00

Gesellschafter 148 (eine Auflistung ist dem Beteiligungsbericht beigelegt)

### Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und Verwalten von Beteiligungen, insbesondere an der ENSO Energie Sachsen Ost AG (Beteiligung von 25,49%) und die Wahrnehmung aller Rechte und Pflichten, die sich aus der Beteiligung an dieser Gesellschaft ergeben sowie alle unmittelbar damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte, insbesondere die Wahrnehmung und Sicherung der kommunal- und aktienrechtlich zulässigen Interessenvertretung der Gesellschafter. Hierzu hat die Gesellschaft die Aufgaben,

1. in der Hauptversammlung der ENSO AG und – soweit gesetzlich zulässig – in deren Aufsichtsrat die Interessen ihrer Gesellschafter bestmöglich zu vertreten; dies betrifft insbesondere das Interesse der Gesellschafter an einer möglichst hohen und nachhaltigen Ausschüttung von Dividenden;
2. in Angelegenheiten des gemeinsamen Interesses der Gesellschafter tätig zu werden;
3. die Interessen der Gesellschaftergesamtheit in allen Fragen der Versorgung gegenüber der ENSO AG, den staatlichen Stellen, gegenüber anderen Verbänden und gegenüber der Öffentlichkeit zu vertreten;
4. die Gesellschaftergesamtheit und im Ausnahmefall auch Dritte in allen Fragen der Versorgung zu beraten.

### Finanzbeziehungen

Im Geschäftsjahr 2019/ 2020 wurden 32.556,15 EUR (2019 60.461,42 EUR) als Dividende an die Gemeinde Niederau gezahlt.

## Lagebericht

Im Geschäftsjahr 2019/2020 konnte die KBO einen Jahresüberschuss in Höhe von 7.202 TEUR (2018 13.226,55 TEUR) erzielen. Das Ergebnis war maßgeblich von den Beteiligungserträgen aus der Dividende der ENSO AG bestimmt. Mit Beschluss der Hauptversammlung der ENSO AG am 01.07.2020 erfolgte die Ausschüttung der Dividende für das Geschäftsjahr 2019. Die Beteiligungsquote der KBO an der ENSO AG beträgt 25,49% und somit erhielt das Unternehmen 7.562 TEUR (2018 13.447,72 TEUR) Dividende (14,62 EUR je Aktie, Plan 22,80 EUR).

Die größten Kostenpositionen waren Personalkosten in Höhe von 76 TEUR, Rechts- und Beratungskosten von 1.639 TEUR sowie Aufsichtsratsvergütungen von 38 TEUR. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag entstanden in Höhe von 16 TEUR. Die hohen Beträge an Beratungskosten sind im Zusammenhang mit den Verhandlungen zur Fusion von ENSO und DREWAG entstanden. Sie weisen vor allem Leistungen für die Unternehmensbewertungen der Gesellschaften und rechtliche Beratungsleistungen aus. Dem gegenüber standen Einnahmen in Höhe von 9.008 TEUR.

Die Geschäftsführung hat nach dem vorliegenden Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019/2020 eine Dividendenausschüttung von 7.027 TEUR vorgeschlagen. Das entspricht einer Dividende je Geschäftsanteil von 0,35 Euro (Plan 0,56 Euro).

Die Bilanzsumme der KBO beträgt 35.946 TEUR, bestehend aus Anlagevermögen (Beteiligung an der ENSO) in Höhe von 33.119 TEUR und Umlaufvermögen von 2.826 TEUR.

Das Eigenkapital beträgt 35.289 TEUR, das entspricht einer Eigenkapitalquote von 98,2 %.

Der Geschäftsverlauf der KBO ist ebenfalls maßgeblich mit der Entwicklung der ENSO AG verknüpft. Für das aktuelle Geschäftsjahr plant die ENSO AG einen Jahresüberschuss in Höhe von 47,7 Mio Euro (ausgeschütteter Betrag 30 Mio Euro).

Die Dividendenerwartung der KBO liegt für das Geschäftsjahr 2020/2021 voraussichtlich bei 16,56 Euro pro Aktie. Die Entwicklung der KBO ist an die wirtschaftliche Entwicklung der ENSO und deren Tochterunternehmen geknüpft. Risiken der künftigen Entwicklung bestehen hauptsächlich in einem schwierigen Wettbewerbsumfeld, schwankenden Marktpreise und insbesondere im Industriekundensegment der konjunkturellen Entwicklung. Die ENSO geht in den kommenden Jahren von weiterhin positiven, wenn auch leicht sinkenden, Ergebnissen aus.

## **Anlage I**

### **1 Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen**

### **2 Wasserverband Brockwitz-Rödern**

### **3 KISA – Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen**

## Anlagen

### 1 Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen

#### Beteiligungsübersicht

Anschrift:	Elbtalstraße 11 01665 Diera-Zehren	Tel.:	03521/ 60 5 0
		Fax:	03521/ 60 5 30
		E-Mail:	<a href="mailto:info@azv-meissen.de">info@azv-meissen.de</a>
		Homepage:	<a href="http://www.azv-meissen.de">http://www.azv-meissen.de</a>

Gründungsjahr	1991
Wirtschaftsjahr	Kalenderjahr
Rechtsform	Zweckverband

#### Mitglieder

- Meißen
- Coswig
- Radebeul
- Lommatzsch
- Weinböhla
- Niederau
- Diera-Zehren
- Taubenheim
- Klipphausen
- Käbschütztal

#### Gegenstand des Zweckverbandes

Der Zweckverband hat anstelle seiner Verbandsmitglieder die Aufgabe, das im Verbandsgebiet von den Verbandsgemeinden gesammelte und vom Zweckverband an den genehmigten Übergabepunkten übernommene Abwasser zu beseitigen. Er hat zur Durchführung dieser Aufgabe die zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen überörtlichen Entsorgung erforderlichen abwasserwirtschaftlichen Anlagen zu planen, zu errichten, zu betreiben, zu unterhalten, zu erneuern und zu erweitern. Darüber hinaus obliegt dem Zweckverband die Vornahme aller sonstigen Maßnahmen, die für die Erfüllung der Aufgabe der überörtlichen Abwasserbehandlung notwendig sind. Er darf für andere Gemeinden und für Gebietsteile, die nicht zum Verbandsbereich gehören, Aufgaben der Abwasserbeseitigung übernehmen.

#### Finanzbeziehungen

Die Gemeinde Niederau hat an den Abwasserzweckverband im Jahr 2020 eine Aufwandsumlage von 45.321,14 EUR entrichtet.

Kurzfassung mit Auszügen aus dem Rechenschaftsbericht zum 31.12.2020

Der Abwasserzweckverband war im Haushaltsjahr 2020 zu jedem Zeitpunkt in der Lage, die stetige Erfüllung seiner Aufgaben zu gewährleisten.

**Wesentliche Eckpunkte des Jahresabschlusses:**

	<b>Werte in EUR</b>
Ordentliche Erträge	2.018.352,19
Ordentliche Aufwendungen	2.014.144,86
Ordentliches Ergebnis	4.207,33
Außerordentliche Erträge	8,00
Außerordentliche Aufwendungen	8,00
Sonderergebnis	0,00
Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0
Gesamtergebnis	4.207,33
Liquiditätszufluss aus laufender Verwaltung	996.920,16
Verschuldung (aus Kreditaufnahmen)	34.429.476,37

Der Abwasserzweckverband weist in seiner Ergebnisrechnung einen Betrag in Höhe von 4.207,33 EUR im ordentlichen Ergebnis aus.

Der Verband verfügte über ausreichend Liquidität, um seinen Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachzukommen. Zum 31. Dezember 2020 betragen die liquiden Mittel 35.501,82 EUR. Der Kassenkredit musste im Haushaltsjahr nicht in Anspruch genommen werden.

Der Saldo der Zahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit beläuft sich auf 996.920,16 EUR.

Der Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit beträgt 0,00 EUR. Es besteht keine Abweichung gegenüber der Planung.

Der Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf -988.713,50 EUR und umfasst die außerordentliche und ordentliche Tilgung des Darlehens von 500.000,00 EUR sowie die Tilgung von Krediten gegenüber Gemeinden/ Verbänden in Höhe von 488.713,50 EUR

Die Verschuldung konnte durch die planmäßige Tilgung des Darlehens bei der Deutschen Kreditbank AG weiter abgebaut werden.

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2020 hat sich gegenüber der Schlussbilanz zum 31. Dezember 2019 um 1.946.709,82 EUR vermindert und beträgt 63.982.524,22 EUR.

Für den Abwasserzweckverband werden bestandsgefährdende Risiken für die zukünftige Entwicklung nicht gesehen. Die Geschäftsführung geht auch für die Folgejahre bis 2025 von einem ausgeglichenen wirtschaftlichen Ergebnis des Verbandes aus. Als alleiniger Gesellschafter der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH ist er direkt vom wirtschaftlichen Erfolg der Gesellschaft abhängig. Weiterhin ist die dingliche Sicherung noch nicht für alle Verbandsleitungen einschließlich der dazugehörigen Gebäude und Pumpstationen abgeschlossen. Gemeinsam mit den Städten und Gemeinden wird weiterhin an der Erledigung dieser Aufgabestellung gearbeitet, um daraus resultierende Risiken auszuschließen.

#### Beteiligungsbericht des Abwasserzweckverbandes

Der Beteiligungsbericht des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen für das Wirtschaftsjahr 2020 ist als Anlage beigefügt.



## **Anlagen**

### **2 Wasserverband Brockwitz-Rödern**

#### Beteiligungsübersicht

Anschrift:	Dresdner Straße 35 01640 Coswig	Tel.:	03523/ 94 30
		Fax:	03523/ 94 34 6
		E-Mail:	post.wasser-br-gmbh@t-online.de

Gründungsjahr	1992
Wirtschaftsjahr	Kalenderjahr
Rechtsform	Zweckverband

#### Gegenstand des Zweckverbandes

Der Zweckverband hat im Rahmen seiner Leistungsfähigkeit anstelle seiner Mitglieder die Pflicht, seinen Verbandsmitgliedern bis zu den vereinbarten Übergabestellen das von ihnen für die öffentliche Wasserversorgung der Bevölkerung benötigte Trinkwasser bereitzustellen. Der Zweckverband hat die Aufgabe, das notwendige Trinkwasser zu gewinnen, aufzubereiten, zu speichern, ggf. zu beziehen und bis an die Übergabestellen seiner Mitglieder heran zu verteilen.

#### Finanzbeziehungen

Im Geschäftsjahr 2020 wurde durch die Gemeinde Niederau eine Aufwandsumlage an den Wasserverband in Höhe von 1.071,05 EUR gezahlt.

#### Kurzfassung mit Auszügen aus dem Rechenschaftsbericht zum 31.12.2020

Der Wasserverband ist im Haushaltsjahr 2020 zu jedem Zeitpunkt in der Lage gewesen, die stetige Erfüllung seiner Aufgaben zu gewährleisten.

Wesentliche Eckpunkte des Jahresabschlusses:

	<b>Werte in EUR</b>
Ordentliches Ergebnis	10.557,02
Außerordentliches Ergebnis	0
Gesamtergebnis	10.557,02
Liquiditätsveränderung	6.545,13
Bestand an liquiden Mitteln	53.246,34
Rücklagen	14.371,66
Stand der Verschuldung (aus Kreditaufnahmen)	1.038.215,86
Bilanzsumme	10.617.726,35

Der Wasserverband Brockwitz-Rödern konnte grundsätzlich einen positiven Jahresverlauf 2020 verzeichnen. Der Wasserverband weist in seiner Ergebnisrechnung ein ordentliches Ergebnis in Höhe von 10.557,02 EUR aus. Hierbei standen den Erträgen in Höhe von 68.862,40 EUR Aufwendungen in Höhe von 58.305,38 EUR entgegen. Die Aufwendungen wurden vollumfänglich durch die Erträge gedeckt.

Der Jahresüberschuss wurde der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses vollumfänglich zugeführt.

Der Verband verfügte über ausreichend Liquidität, um seinen Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachzukommen. Zum 31. Dezember 2020 betragen die liquiden Mittel 53.246,34 EUR. Kassenkredite mussten nicht in Anspruch genommen werden.

Der Saldo der Zahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit hat sich gegenüber der Haushaltsplanung um 5.193,96 EUR auf 33.545,13 EUR erhöht. Der Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit beträgt durch die Tilgung des Darlehens –27.000,00 EUR. Kreditaufnahmen erfolgten im Haushaltsjahr nicht. Investitionen wurden keine getätigt.

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2020 hat sich gegenüber der Schlussbilanz zum 31. Dezember 2019 um 16.627,73 EUR vermindert und beträgt 10.617.726,35 EUR.

Für den Wasserverband werden bestandsgefährdende Risiken für die zukünftige Entwicklung nicht gesehen. Die Geschäftsführung geht auch für die Folgejahre bis 2025 von einem ausgeglichenen wirtschaftlichen Ergebnis des Verbandes aus. Als Hauptgesellschafter der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH ist er direkt vom wirtschaftlichen Erfolg der Gesellschaft abhängig. Hierbei besteht das Risiko in der Wasserabsatzentwicklung, da der Wasserpreis bis 2021 fest vereinbart ist.

Durch die Vereinbarung mit der Gesellschaft, dass sämtliche Zins- und Tilgungsleistungen für das Darlehen bei der Sparkasse Meißen übernommen werden, ist die finanzielle Leistungsfähigkeit des Verbandes gegenüber der Sparkasse Meißen gesichert. Risiken, dass die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH dieser Vereinbarung nicht nachkommen kann, sind derzeit nicht erkennbar.

Die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH erzielte im Geschäftsjahr 2020 einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.197,10 TEUR, welcher zur weiteren Tilgung des bestehenden Verlustvortages der Gesellschaft verwendet wird. Auch für die Jahre 2021 bis 2025 geht die GmbH von einer weiteren positiven Entwicklung der Jahresergebnisse aus.

#### Beteiligungsbericht des Wasserverbandes

Der Beteiligungsbericht des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern für das Wirtschaftsjahr 2020 ist als Anlage beigefügt.

## Anlagen

### 3 KISA – Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen

#### Beteiligungsübersicht

Anschrift:	Eilenburger Straße 1 A 01640 Coswig	Tel.:	0351/ 86652-120
		Fax:	0351/ 86652-122
		E-Mail:	<a href="mailto:post@kisa.it">post@kisa.it</a>
		Homepage:	<a href="http://www.kisa.it">http://www.kisa.it</a>

Gründungsjahr	2004
Wirtschaftsjahr	Kalenderjahr
Rechtsform	Zweckverband

#### Gegenstand des Zweckverbandes

Der Zweckverband stellt seinen Mitgliedern Datenverarbeitungsverfahren, Datenübertragungsnetze, Datenverarbeitungsleistungen und zugehörige Serviceleistungen zur Erledigung oder Vereinfachung von Verwaltungsaufgaben mit technikerunterstützender Informationsverarbeitung zur Verfügung. Der Zweckverband arbeitet kostendeckend ohne Gewinnerzielungsabsichten. Der vollumfängliche Aufgabenbereich ist in § 3 der Satzung niedergeschrieben.

#### Finanzbeziehungen

Im Jahr 2020 zahlte die Gemeinde Niederau keine Verbandsumlage. Es bestanden reguläre Finanzbeziehungen.

#### Kurzfassung mit Auszügen aus dem Rechenschaftsbericht zum 31.12.2020

Durch die stabile Haushaltslage in den Geschäftsjahren 2019 und 2020 konnte sich KISA auf den Ausbau der Servicekultur gegenüber den Kunden konzentrieren sowie den Aufbau neuer Geschäftsfelder im Rahmen der Digitalisierung der Verwaltungsaufgaben, der Beratungsleistungen im Datenschutz, der IT-Sicherheit und im Lizenzmanagement, dem regionalen Ausbau der Leistungserbringung mit dem Dokumentenmanagement VIS und der Erbringung der Dienstleistung im Hard- und Software-Bereich für Schulen generieren.

Aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung entstand zum Jahresende ein positives Ergebnis von 322 TEUR (Vorjahr 584 TEUR). Im Wirtschaftsjahr 2020 erfolgte keine Erhebung von Umlagen.

	<b>Werte in TEUR</b>
Umsatzerlöse	19.575
Sonstige betriebliche Erträge	1.458
Materialaufwand	8.924
Personalaufwand	7.447
Andere Aufwände	2.047
Jahresüberschuss	322

Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2020 2.373 TEUR (Vorjahr 2.051 TEUR). Die Eigenkapitalquote beträgt 22% und die Fremdkapitalquote 78%.

Die Liquidität konnte im Geschäftsjahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr um 71,3 TEUR verbessert werden. Zum Bilanzstichtag verfügte der Zweckverband über liquide Mittel in Höhe von 5.847 TEUR. Die Zahlungsfähigkeit war zu jedem Zeitpunkt gegeben.

Risiken für den Zweckverband ergeben sich hauptsächlich aus sinkenden Bevölkerungszahlen und dadurch weiter schrumpfenden Kommunen und Landkreisen bzw. durch Wegfall von Mitgliedern, den Schwierigkeiten bei der Findung von qualifiziertem Personal.

Chancen werden hauptsächlich in den hoch motivierten und gut ausgebildeten Mitarbeitern, der guten Marktstellung mit hohem Bekanntheitsgrad und der wachsenden Bedeutung einer umfassenden EDV-Betreuung und dem Ausbau der Serviceleistungen im Bereich neuer digitaler Service gesehen.

Die Haushaltssatzung 2021 sieht einen Jahresüberschuss von 5 TEUR, keine Erhebung von Umlagen, keine Aufnahme von Kassenkrediten und einen Gesamtbetrag der Kreditaufnahme für Investitionen in Höhe von 1.786 TEUR vor. Der Endbestand der liquiden Mittel zum 31.12.2020 wurde mit 5.161 TEUR prognostiziert.

#### Beteiligungsbericht des KISA – Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen

Der Beteiligungsbericht der KISA – Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen für das Wirtschaftsjahr 2020 ist als Anlage beigefügt.

## **Anlage II**

### **Beteiligungsberichte**

Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen

Wasserverband Brockwitz-Rödern

KISA – Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen